Flora.

Nro. 4.

Regensburg, am 28. Januar 1840.

I. Original-Abhandlungen.

Bemerkungen über die im Gesenke vorkommenden Laubmoose; von O. Sendtner, Cand. Phil. in Breslau.

Wenn sich das Gesenke vor den nordöstlichen Theilen der Sudeten, namentlich dem Riesengebirge, durch Kraft des Wachsthums und Artenreichthum der phanerogamischen Vegetabilien auszeichnet, so kann dieser letztere in Beziehung auf Laubmoose nur mit dem quantitativen Auftreten derselben in gleichem Verhältniss stehen.

Was das Riesengebirge vor allen gründlich durchforschten Gebirgen Deutschlands, sogar, im Verhältniss seiner geringern Ausdehnung und Elevation über dem Meere, vor den Alpen auszeichnet, ist sein überraschender Reichthum an Moosen und Flechten. Hier wirkt Alles zusammen, was das Auftreten derselben begünstigt. Das Bild des scandinavischen Nordens repräsentiren die flachen Rücken des Riesengebirgs, jene Hochsümpfe und Haiden, und das Herabsteigen von seinen Höhen bringt uns allmählig den Erzeugnissen eines mildern Him-

Regensburgische Botanische Gesellschaft

Sudeten, scheinen zum Theil einem wackenartigen Gebilde anzugehören. Der Backofenberg und die Schieferhaide verrathen auf ihren Gipfeln und nördlichen Abhängen ein gneissartiges Gestein, ähnlich dem Schwalbensteine am Glätzer-Schneeberg, welches sich durch die Eigenthümlichkeit seiner Flechten schon auf den ersten Blick auszeichnet.

Der Boden hat der Beschaffenheit der Gebirgsart zufolge allenthalben Glimmerblättchen unter seinen Gemengtheilen; das Verwesen so vieler Pflanzenstoffe, dieser reiche Tribut des vegetativen Lebens, den ihm auch die Bäume seiner Wälder, die das Beil des Menschen selten aufsucht, kaum entziehen, erzeugt die fruchtbarste Humuslage, aber gerade diese ist's, welche dem Moosleben sich wenig günstig erzeigt, da solches als Anfänge der Vegetation nur da überhand nimmt, wo jedes höher potenzirte Wachsthum unterdrückt bleibt. Die Felsen selbst, minder zahlreich und massig als im Riesengebirge, sind meist trockner Natur, da sie durch die Lage ihrer schroffen Abhänge fast durchgängig dem Sonnenstrahl zugänglich sind. Wo nämlich auf den Höhen einzelne Felsgruppen sich erheben, zeigen sich diese von ihrer Südwestseite, mit welcher sie sich gewöhnlich an den Bergrücken anlehnen, leicht zugänglich, gegen Ost aber und Nordost bieten sie senkrechte Wände dar. Der Kessel ist zwar gegen Süden eingesenkt, aber seine Felsen schneiden sich alle nach Osten senkrecht ab. Felsblöcke finden sich auch in Schluchten, an den Rän-

dern und im Bette der Bergbäche, wo sie dann immer unter sich ein sehr ähnliches Verhalten zeigen. An schattigen Schluchten, an Wasserfällen gebricht es nicht, seltner sind Sümpfe von grösserer Ausdehnung. Die Hochsümpfe auf den Bergrücken mangeln fast gänzlich, da sich uns diese fast allenthalben als üppige Thäler darbieten. So fehlt auch das Knieholz, als dessen Stellvertreter jene lichten Sorbushaine durchaus nicht angesprochen werden dürfen, die durchgängig das Aufhören der Waldregion in diesem Gebirge bezeichnen.

Aus allem diesem geht schon von selbst hervor, dass durch die Beschränkung der Mannigfaltigkeit in der Gebirgsformation, durch den Mangel schattiger Felswände (ich denke hier an die Teichränder des Riesengebirgs, die Schneegruben, die Kesselkoppe!) so wie grösserer Sümpfe, auch der qualitative Reichthum der begleitenden Moosflora einige Beschränkung erleide. Mehrere Genera, welche das Riesengebirge erschöpfend durch fast alle Glieder desselben durchmacht, wie die *Dicrana*, *Splachna*, *Racomitria* etc. beschränken sich auf eine ungleich mindere Anzahl von Species. Aber willkommen und für allen andern Mangel entschädigend sind einige neue, so wie andere nur den Alpen des südlichen Deutschlands angehörige Arten, deren Auftreten hier schon auffallend die ungleich wärmere Lage des Gesenkes im Vergleiche mit dem Riesengebirge beurkundet. Auch fehlt es den Buchenwäldern nicht an einigen Eigenthümlichkeiten.

Merkwürdig erscheint auch der Umstand, dass einige Arten, welche im Riesengebirge bis jetzt meines Wissens noch nie fructificirend angetroffen worden sind, hier aufs Reichste Früchte tragen, z. B. *Gymnostomum lapponicum Hedw.*

Nachfolgender Versuch einer Aufzählung der Laubmoosarten des Gesenkes kann sich keineswegs anmassen, eine erschöpfende Uebersicht seiner gesammten Moosflora vorzustellen, denn nur wenige Forscher dieses Gebirgs haben bis jetzt ein genaueres Augenmerk auf diese Pflanzenklasse gerichtet. Um so unzulässiger erscheint eine Darstellung der negativen Eigenschaften dieses Gebirgs, welche doch eben auch einen wesentlichen Einfluss auf das Bild einer Flora mit ausüben und stillschweigend übergangen nie sich fühlbar machen.

Uebersicht

der im Gesenke bis jetzt bekannten Laubmoosarten.

A. *Im Allgemeinen.*

a. Längs der Thäler in Dörfern etc. *Ceratodon purpureus Brid.*, *Racomitrium heterostichum Brid.*, *Grimmia sudetica Spreng.*, *ovata W. & M.*, *Barbula convoluta Hedw.*, *Syntrichia subulata W. & M. ruralis Brid.*, *Bryum cæspiticium L.*, *Mnium rostratum Schw.*, *Hypnum albicans Neck*, *pseudoplumosum Brid.*, *salebrosum Hffm.*, *cupressiforme L.*, *Pterogonium filiforme* etc.

b. In den Wäldern. *Tetraphis pellucida Hedw.*, *Dicranum scoparium Hedw.*, *montanum Hedw.*,

longifolium Ehrh., *heteromallum Hedw.*, *Racomitrium canescens Brid.*, *Didymodon longirostris W. & M.*, *homomallus Hedw.*, *Orthotrichum crispum Hedw.*, *crispulum Hornsch.*, *coarctatum Pal. de Beauv.*, *Ludwigii Schw.*, *pumilum Schw.*, *affine Schrad.*, *speciosum N. ab E.*, *leiocarpon Br. & Sch.*, *Bartramia ithyphylla Brid.*, *Bryum turbinatum Hedw.*, *Webera cruda Bruch.*, *nutans Hedw.*, *elongata Br. & F.* *Mnium cuspidatum Schw.*, *stellare Hedw.*, *serratum Schw.*, *) *spinosum Schw.*, *Polytrichum aloides Hedw.*, *urnigerum L.*, *formosum Hedw.*, *Pterogonium filiforme Schw.*, *striatum Schw.*, *Anomodon curtipendulus Hook.*, *Neckera pennata Hedw.*, *crispa Hedw.*, *Leskea subtilis Hedw.*, *Isothecium myurum Brid.*, *Hypnum denticulatum L.*, *silesiacum Pal. de Beauv.*, *velutinum L.*, *Starkii Brid.*, *reflexum Stark.*, *lutescens Huds.*, *populeum Hedw.*, *Schreberi Willd.*, *splendens Hedw.*, *umbratum Ehrh.*, *triquetrum L.*, *serpens L.*, *cupressiforme L.*, *molluscum Hedw.*, *crista castrensis L.*

c. An Waldbächen. *Sphagnum squarrosum Pers.*, *Dicranum pellucidum Hedw.*, *Bryum capillare L.*, *pseudotriquetrum Hedw.*, steril! *Mnium punctatum Hedw.*, *undulatum Hedw.*, *Pterogonium filiforme Schw.*, *Hypnum undulatum L.*, *silvaticum L.*, *molle Dicks.*, *Starkii Brid.*, *reflexum Stark.*, *molluscum*

---

*) Die mit durchschossener Cursivschrift gedruckten Arten sind im Riesengebirge bis jetzt noch nicht aufgefunden worden.

Hedw., *loreum L.*, *umbratum Ehrh.*, *uncinatum Hedw.*, *Philonotis fontana Brid.*

d. An Wasserfällen. *Sphagnum acutifolium Ehrh.* c. var., *cuspidatum Ehrh.*, *squarrosum Pers.*, *cymbifolium Dill.*, *Gymnostomum lapponicum Hedw. sterile! Weissia acuta Hedw.*, *Didymodon flexicaulis Brid.*, *Bartramia Halleriana Hedw.*, *Pohlia Zierii Schw.*, *Webera cruda Bruch.*, *Hypnum alopecurum L.*, *undulatum L.*, *loreum L.*

e. An Quellen weiter oben. *Racomitrium aciculare Brid.*, *Dicranum squarrosum Schrad.*, *Didymodon homomallus Hedw.*, *Philonotis falcata Schw.*, *Bryum pseudotriquetrum Hedw.*, c. fr.! *Duvalii Voit. sterile! Hypnum silvaticum L.*, *sphærocarpon Spreng.*, *stramineum Dicks.*, *filicinum L.*, *aduncum L.*

f. In der Sorbus-Region. *Dicranum congestum Brid.*, *cerviculatum Hedw.*, *Pterogonium striatum Schw.*, *Hypnum reflexum Starke*, *umbratum Ehrh.*, *silvaticum L.*, *denticulatum L.*, *Leskea incurvata Hedw.*

g. In den Farnwäldern am Boden. *Webera nutans Hedw.*, *longicolla Brid.*, *elongata Bruch et F.*, *cruda Br. & F. Wahlenbergii Br. & F.*, *Dicranum heteromallum Hedw.*, *Hypnum Starkii Brid.*

h. Auf dem Kamm. *Sphagnum acutifolium β. robustum Bryol.*, *Ceratodon purpureus Brid.*, *Webera nutans Hedw.*, *Catharinea hercynica Ehrh.*, *Polytrichum alpinum L. β. minus*, *formosum Hedw.*, *strictum Menz.*, *juniperinum Willd.*, *Hypnum Schreberi Willd.*, *triquetrum L.*

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06953-00060-8

i. Höhensümpfe. *Sphagnum cuspidatum Ehrh., acutifolium Ehrh. β. robustum Bryol., Dicranum scoparium Hedw., congestum Brid., Splachnum sphæricum L., Webera nutans Hedw. β. Sphagni Sendt., Polytrichum gracile Menz., Hypnum aduncum L., fluitans L.*

k. Felsen der Höhe. *Andreæa alpina Hedw., Gymnostomum lapponicum Hedw.* c. fr.! *Encalypta ciliata Hedw., Grimmia apocarpa Hedw., sudetica Spreng., ovata Web. & M., uncinata Kaulf., Racomitrium sudeticum Hampe* (am Altvatergebirge stets steril angetroffen), *microcarpon Brid., lanuginosum Brid. β. squalidum Brid., fasciculare Brid., Weissia fugax Hedw., Dicranum congestum Brid. β. fagimontanum Brid., Starkii Brid., scoparium Hedw., strumiferum Ehrh., polycarpum Ehrh., Didymodon flexicaulis Brid., capillaceus Schrad. β. distichus Brid., Barbula tortuosa Web. & Mohr, Orthotrichum cupulatum Hoffm., Bartramia ithyphylla Brid. cæspitosa caule elongato, Polytrichum alpinum L. β. arcticum Sw., Hypnum silesiacum Pal. de Beauv. β. densum N. ab E., cupressiforme L.*

B. *Im Speciellen.*

a. Moose des Kessels. *Gymnostomum lapponicum Hedw., rupestre Schw., aestivum Hedw., Wimmerianum Sendt.* 1) *Encalypta ciliata Hedw., apophysata N. ab E., Weissia crispula Hedw.* var. caule unciali, foliis brevioribus e basi ovata subulatis atroviridibus; *acuta Hedw., Desmatodon latifolius Brid., Didymodon capillaceus Schrad., glau-*

cescens W. & M., *Dicranum Starkii W. & M.*, *polycarpon Ehrh.*, *squarrosum Schrad.*, *juniperifolium Sendt.* 2) *Racomitrium patens Hüb.*, *Grimmia conferta Funck*, *torquata Hornsch.* cum varietate laxiore semper sterilis! *Philonotis fontana Brid.* var. aterrima decumbens. *Bartramia Oederi Sw.* β. *alpina Sw.*, *ithyphylla Brid.* var. dense cæspitosa. *Webera cruda Bruch*, *nutans Hedw.*, *bicolor H. & H.*, *Wahlenbergii Br. & Fürnr.*, *Pohlia Zierii Schw.* c. fr., *elongata Hedw.*, *minor Hornsch.*, *curviseta H. & H.* 3) *Bryum Duvalii Voit.*, *pseudotriquetrum Hedw.*, *turbinatum Hedw.*, *pallescens Schw.*, *capillare L.* β. *ellipticum Sendt.* 4) *articulatum Sendt.* 5) *Hypnum stramineum Dicks.*, *dimorphum Brid.*, *pulchellum Dicks.*, *aduncum L.*, *commutatum Hedw.*, *falcatum Brid.*

b. Moose des Petersteines. *Andreæa alpina Hedw.*, *Encalypta rhabdocarpa Schw.*, *Anacalypta recurvirostris Bruch* cum varietate. 6) *Desmatodon Güntheri Sendt.* 7) *Didymodon capillaceus Schrad.*, *Barbula tortuosa Web. & M.*, *Syntrichia ruralis Brid.*, *mucronifolia Brid.*, *Dicranum longifolium Ehrh.*, *Ceratodon purpureus Brid.*, *Racomitrium lanuginosum & sudeticum Brid.*, *Grimmia apocarpa Hedw.*, *Mnium stellare Hedw.*, *Pohlia clavata Sendt.* 8) *Pterogonium filiforme Schw.*, *Anomodon curtipendulus* β. *turgidus*, 9) *Hypnum cupressiforme* var. 10), *uncinatum Hedw.*, *rugosum Ehrh.*

c. Quelle des Hohenfallwassers zwischen dem Leiterberg und der Hungerlehne. *Tayloria obliqua N. ab E.* 11) cum *Hypno silvatico L. & Starkii Brid.*

d. Hoher Fall. *Hypnum stellatum Schreb., cataractarum Sendt.* 12) *Andreæa Rothii W. & M. Fissidens taxifolius Hedw. Bartramia Oederi Sw.* etc.

e. Gabel zwischen Waldenburg und Carlsbrunn. *Hypnum fragile Sendt.* 13) cum *Bryi capillaris varietate imbricata Sendt.* 14)

f. Backofenberg und Schieferhaide. *Dicranum strumiferum Ehrh., Starkii β. densum Sendt.* 15) *Grimmia uncinata Kaulf.*

Adnotationes.

1) *Gymnostomum Wimmerianum Sendtner.*

G. caule breviusculo, ramoso; foliis e basi oblonga lanceolato-attenuatis, acutissimis, integerrimis, margine superne involutis, patentibus, siccitate tortilibus: nervo valido excurrente; theca ovali subercta, operculo e basi conica subulato. —

Planta e Gymnostomis distinctissima habitum Weissiæ controversæ refert, nec quoque cum Hymenostomis confundenda propter folia omnino latiora et stoma nudum.

In Felsritzen auf der südlichen Seite des Kessels, wo *Hedysarum obscurum, Gentiana punctata* etc. wachsen, den 30. Juli mit reifen Kapseln entdeckt.

2) *Dicranum juniperifolium Sendtner.*

D. caule elongato: foliis subsecundis, strictissime patulis, lanceolatis, acutis, subintegerrimis, concavis; nervo sub ipso apice evanescente; seta solitaria; theca oblonga curvula.

Caulis erectus, innovando-ramosus, 1—2 uncias metiens; folia subsecunda, patula, rigida: inferiora in singula innovatione ovato-lanceolata, superiora lanceolata, acuta, in summo apice tantum obsolete crenulata, concava, siccitate vix rugulosa; nervus sub apice desinit: areolæ folii oblongæ obscuræ; color e luteo virens, nitidus. Seta solitaria, pollicaris, pallida, flexuosa, erecta. Theca oblonga incurva olivacea lævis. Dentes non visi. Operculum oblique subulatum thecam superans. Calyptra cucullata maxima, basi thecam obvelans, sordide fuscescens, —

Dicrano spurio Hedw. omnino alienum!

Cum Hypno stramineo Dicks. immixto et Bryo pseudotriquetro crescit an der östlichen Moraquelle. Ich sammelte es den 30. Juli mit noch unreifer Frucht.

3) *Pohlia curviseta Hoppe & Hornsch.*

P. caule simplici, basi nudo; coma brevi obtusa; foliis lato-lanceolatis, nervo excurrente cuspidatis, apice serrulatis; seta curvata, theca oblongo-cylindrica, nutante.

Folia erecto-patula, inferiora ovato-lanceolata superiora lanceolata acuta vel acuminata apice plus minus serrulata margine revoluta; nervus ad apicem excurrit nec non in mucronem excedit. Seta sensim curvata, sub theca arcuata, theca inclinata, cernua vel nutans ex aureo fuscescens. Dentes pallidi. Peristomium interius plus quam dimidio fissum, albidum. Processus 16 subulati, inermes, dentes æquantes, interstitiis planis nudisque vel obtuse bidentatis, remoti.

4) *Bryum capillare L.*

β. *ellipticum Sendt.* minus, compactum; caule 3—8-lineari; foliis congestis, ovatis-acutis, nervo excurrente piliferis, concavis; theca elliptica.

Oestliche Seite des Kessels mit *Desmatodon latifolius Brid.*

5) *Bryum articulatum Sendtner.*

Br. foliis late ovalibus acutis piliferis integerrimis concavis arcte imbricatis laxe reticulatis nervo subexcurrente.

A Bryo Funckii diversum: foliis latioribus tenuiter marginatis; cellulis latioribus: nervo non determinato.

Von Herrn Major von Flotow am Kitzelberge bei Kauffung (Schönauer Kreis in Preussisch-Schlesien) im Jahre 1832 entdeckt. Später fand ich diese Art am Tannenberg bei Leipe (Jauerer Kreis), einzeln auch im Aupengrund im Riesengebirge und endlich mit *Desmatodon latifolius* im Kessel. Früchte wurden noch nicht beobachtet.

6) *Anacalypta recurvirostris Bruch.*

β. *firmula Sendt.* Caule abbreviato, foliis (latioribus) oblongo-lanceolatis attenuatis apice denticulatis, stricte patentibus, rubicundis; theca minore.

Auf der Ostseite des Peterstein mit der Form α., jedoch in der Reife stets vorgerückter als diese.

7) *Desmatodon Güntheri Sendtner.*

D. caule innovando ramoso; foliis erecto-patulis, oblongis, obtusis, piliferis, concavis (siccitatate torquescentibus) nervo excurrente; theca ovata oblonga, ore angustata erecta: operculo e basi conica oblique obtuseque rostellato, dentibus integerrimis vel ultra medium bifidis.

Desmatodonti brevicauli (Trichostomo pilifero Sm.) proximum. Differt caule breviori, foliis brevioribus oblongis *obtusis*, nervo *subito* excedente piliferis; theca Coscinodontis piliferi Brid. (Desmatodontis Funckii Sendt.) dentibusque brevioribus minus rariusque fissis.

Häufig auf der Südostseite des Petersteins. Ich fand sie am 19. Julius mit meist abgeworfenen Deckelchen.

8) *Pohlia clavata Sendtner.*

P. caule simplici; coma elongata clavata; foliis oblongo-lanceolatis, nervo excurrente cuspidatis, apice serrulatis, imbricatis; seta curvata; theca elongato-pyriformi.

Caulis 2 — 8 linearis, habitu Weberæ crudæ non absimilis sed compactior. Folia lanceolata vel oblongo-lanceolata, carinata, versus marginem recurvata nec revoluta. Theca interdum recurvata, setæ curvatura varie inclinata ex aureo

rufescens. Processus peristomii interioris elongato-conici integerrimi. Operculum convexum obtusum.

Sie fand sich auf der Ostseite des Petersteins am 19. Julius häufig mit reifen Früchten.

9) *Anomodon curtipendulus Hook.*

β. *turgidus Sendt.* foliis ovatis bistriatis appresso-imbricatis, caule vix pinnatim ramoso turgido.

Auch in den bayerischen Alpen fand ich diese Varietät in der Knieholzregion auf Steinen häufig mit *Leskea incurvata* fructificirend, z. B. auf der Benediktenwand, dem Kirchstein.

10) *Hypnum cupressiforme L.*

β. *implexum Sendt.* caule adscendente vage ramoso vel subpinnato gracillimo dense implexo, ramulis decipientibus tenuibus apice uncinatis, foliis subsecundis appressis, summis falcatis.

11) *Tayloria obliqua N. ab E.*

T. foliis oblongis obtusis remote crenulatis, patenti-recurvis laxis, theca cylindrica ex apophysi (cylindrica curvula subbreviori) continuata.

Hookeria splachnoides Schwägr. suppl. II. tab. 100? Brid I. 266.

Differt a *Tayloria splachnoide Hook.* (Muscol. exot. t. 173.) foliis obtusis, obtuse remoteque serratis, patenti-recurvis, laxis; apophysi curvata longitudine amplitudineque thecam subæquante.

Ich fand diese Art am 19. Juli mit unreifen Büchsen, welche aber grösstentheils ihren gehörigen Umfang erlangt hatten. Am 30. desselben Monats sammelte ich sie an selbem Standort wieder mit noch nicht völlig gereiften Früchten. Hr. Dr. Schauer hatte die Güte, durch Kultur im botanischen Garten zu Breslau die Reife herbeizuführen, welche gegen Ende August erfolgte.

12) *Hypnum cataractarum Sendtner.*

H. caule vage pinnato, erecto; ramis patulis, acutiusculis,

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06953-00066-4

curvulis, foliis lanceolatis, longissime acuminatis, integerrimis, concavis, enerviis, erecto-patulis, subsecundis.

Sterile lectum. Folia tenerrima, sericea, e luteo rufescenti-viridia.

13) *Hypnum fragile Sendtner.*

H. caule parce pinnato erecto; foliis ovatis, longe acuminatis, integerrimis, concavis, margine revolutis arcte imbricatis erectis, nervo ultra medium abrupto: seta lævi, theca ovato-oblonga, curvata.

Caulis erectus vel adscendens, 2 pollicaris, interrupte pinnatus, fragilis. Rami inæquales rigidi, obtusi. Folia siccitate rugosa apice cirrhosa.

Albicanti et cirrhoso intermedium! Autumno fructificat.

14) *Bryum capillare L.*

β. *imbricatum Sendt.* caule elongato 1—2 pollicari, ramis teretiusculis æqualiter foliosis; foliis imbricatis *late ovatis* concavis, nervo excurrente piliferis, patentibus, siccitate erectis; theca nutante oblonga, operculo convexo acuminulato.

Forte species!

Diese und die vorhergehende Art finden sich an Mauerzäunen, wenn man von Waldenburg kommt, vor den ersten Häusern der Gabel rechts vom Weg mit *Hypnum salebrosum Hffm.* etc.

15) *Dicranum Starkii Weber & Mohr.*

β. *densum Sendt.* foliis undique crispescentibus, theca vix strumulosa.

Cæspites compacti. Folia e basi lanceolata (vel ovato-lanceolata) in subulam angustam canaliculatam apice obseletissime serrulatam, basi paullo longiorem, acuminata, flexuoso-falcata, subsecunda vel crispescentia, atroviridia. Nervus distinctus. Folia perichætialia vaginantia oblonga, citius acuminata, seta solitaria erecta 6—8 linearis, lutescens. Theca ovalis curvata substrumulosa ore æquilato e luteo rufescens, operculum rostratum obliquum, theca subbrevius.

II. Botanische Notizen.

1. *Carex spicata Schkhr.* und *obtusata Liljeb.* werden, neueren Beobachtungen zufolge, als identisch angegeben. Diess lässt sich an den beiden von Schkuhr gegebenen Abbildungen nicht ersehen, da die eine im jugendlichen, die andere im ältern Zustande abgebildet ist, so dass man Hrn. Schkuhr tadeln möchte, von einer so seltenen Pflanze eine so unvollkommene Abbildung geliefert zu haben, da sie doch in seiner Nähe wächst. Liest man vollends, dass die abgebildete *C. obtusata* eines der grössten Exemplare seyn soll, so fällt gar alle Aehnlichkeit weg. Indessen lässt die Vergleichung getrockneter Exemplare keinen weitern Zweifel der Identität übrig und es ist nur zu bedauern, dass sie in Deutschland so selten vorkommt und selbst der Wohnort bei Halle nachgerade zweifelhaft wird, indem wir von diesem Standort Exemplare besitzen, die der *C. Davalliana* angehören.

2. *Cnicus Lachenalii Gmel.* soll nach Schiede ein Bastard von *Cn. tuberosus* und *oleraceus* (Cn. tuberoso-oleraceus) seyn. Aber diese Pflanze kommt im Elsass häufig vor, während *Cn. tuberosus* daselbst gar nicht wächst. Wie lässt sich diess zusammenreimen?

3. Bei *Cnicus Lachenalii* citirt Gmelin (Fl. bad. 3. 380.) *Cn. rigens Ait. Kew.* 3. 144. Diese Benennung hätte daher um so weniger abgeändert werden sollen, als sie schon in das System eingetragen und von Willdenow und Sprengel adoptirt worden. So etwas ist gegen alle Kleiderordnung.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06953-00068-6

steller durch mehrere auch ins Deutsche übersetzte Abhandlungen, namentlich aber durch das Werk: „Della struttura degli organi elementari nelle plante e delle loro funzioni nella vita vegetabile. Gen. 1831" rühmlich bekannt.

Am 19. Juni starb zu Paris Pierre Joseph Redouté, ehemaliger Hofblumenmaler der Königin Marie Antoinette, dann der Kaiserin Josephine u. s. w., Professor am Jardin des plantes, Ritter mehrerer Orden, durch seine höchst ausgezeichneten Leistungen in der Blumenmalerei und die Werke: „Les Liliacées, accompagnées d'une texte descriptif par DeCandolle, Laroche et Raffineau-Delille" (8 Vol. 1802—1816 gr. fol.) „Les Roses décrites etc. par C. A. Thory" (3 Vol. 1817—1824. 3 edit. 1828—30. gr. 4. u. 8.), „Choix des soixante Roses" (1836. 4.), so wie durch Zeichnungen zu den botanischen Werken von L'Heritier, Desfontaines u. a. rühmlichst bekannt, geboren zu Saint-Hubert in den Ardennen, am 10. Juli 1759.

Am 13. Oct. d. J. starb zu Klagenfurt Aloys Traunfellner, Magister der Pharmacie, ein Mann, der um die Flora Kärnthens sich sehr viele Verdienste erworben hat, und dessen Biographie wir in einem unserer nächsten Blätter ausführlicher zu liefern in den Stand gesetzt sind.

Druckfehler.

1840	Bd.	I.	S.	34.	Z.	18. st. nacktern l. mittlern.
—	—	„	38.	„		6. „ Kinwiesen l. Reiwiesen.
—	—	„	—	„		18. „ Hochgebirge l. Hochgebirgsflor.
—	—	„	39.	„		13. „ und l. nur!
—	—	„	44.	„	11—12	„ des Schuppenschildes l. der Schuppenschilder.
—	—	„	46.	„		4. „ negativ l. vegetativ!
—	—	„	47.	„		7. v. u. st. in Reinerz l. bei Reinerz.
—	—	„	53.	„		7. st. Thäler l. Triften.
—	—	„	—	„		21. „ desselben l. derselben.
—	—	„	60.	„		11. v. u. ist das, nach bidentatis zu löschen.
—	—	„	15.	„		15. st. decipientibus l. decrescentibus.

(Hiezu Literber. Nr. 10.)

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06954-0356-2

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1840

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Sendtner Otto

Artikel/Article: Bemerkungen über die im Gesenke vorkommenden Laubmoose 50-64